

## Schöne Erfolge bei „Jugend forscht“



Haare tönen, ganz ohne Chemie, geht das überhaupt? Dieser Frage gingen die Sieger Jana Büter und Lea Jansing (beide Klasse 7.2) im Regionalwettbewerb „Arbeitswelt“ nach. Nachdem sie sich ihre Haare getönt hatten, fragten sie sich, ob man Haare auch mit Naturprodukten tönen kann. Sie haben recherchiert und einige Ideen gefunden. Für ihre Untersuchungen haben sie einige Friseure nach Haarresten und Tipps gefragt. „Ein Beispiel ist, dass man mit Holunderbeeren Haare lila/braun tönen kann und dieses ist eine gute Alternative zu der lila Tönung aus den Discountern“, sagen sie. Jede Tönung haben sie dann zum Vergleich auf blonden Haaren aufgebracht und außerdem eine neue Tönung aus Hibiskus entwickelt. „Die Farbergebnisse waren fast identisch mit den Tönungen aus dem Discounter“, so die beiden. Die getönten Haare haben sie auch mikroskopiert und so auf Schädigungen untersucht.

Jana und Lea haben in ihrer Kategorie den ersten Platz belegt.



Turbo-Kresse mit bestem Geschmack? Nina Nordmann und Suhad Eltohami (beide Klasse 7.2) wollten wissen, welchen Einfluss das Gießen verschiedener Flüssigkeiten auf Geschmack und Wachstum von Kresse *Cressida* hat. Während Alkohol und Energy-Drinks das Gewächs eingehen ließen – „in Energy-Drinks ist zu viel Zucker“ – konnte Kaffee mit Wasser mithalten. Die mit Kaffee versorgte Kresse schmecke aber anders, „irgendwie fruchtiger“. Und Kresse, die im Dunkeln wachse, sei milder im Geschmack. „Das ist vor allem für kleine Kinder schön, denen Kresse sonst zu scharf ist.“ Ihre Arbeit wurde mit einem dritten Platz belohnt.



Nathalie Ruhnke und Rebecca Kenning (beide Klasse 7.1) beschäftigten sich mit dem Alltagsproblem des Klebens: Wer hat es nicht schon einmal erlebt, das nach dem Einkleben eines Bildes das ganze Plakat zerknittert war oder dass die sorgsam aufgeklebten Bilder wieder abfielen? Dazu haben die Schülerinnen Experimente mit unterschiedlichen Klebern durchgeführt und könnten sicherlich nun eine Empfehlung abgeben.

## SIEGER DES WETTBEWERBS SOWIE EMSLÄNDISCHE PREISTRÄGER

### „Jugend forscht“:

**Arbeitswelt:** Regionalsieger Lena Endebrock (12), Jan-Hendrik Borchert (20) und Tobias Adick (20), BBS Osnabrück-Haste, Osnabrück: „Wir konzipieren und bauen einen Wohlfühlstall für unsere Kälber“; 2. Preis Christian Merz (16) und Marwin Kröger (16), Franziskusgymnasium, Lingen: „Reinigungsgerät für Baustellenwerkzeuge“.

**Chemie:** Regionalsieger Franziska Brunegrab (18), Gymnasium Bersenbrück: „Effizienzsteigerung einer Biogasanlage durch

Bioethanolgewinnung aus lignocellulosehaltigen Gärresten“.

**Geo- und Raumwissenschaften:** 2. Preis Marina Evers (18) und Oliver Konert (17), Franziskusgymnasium, Lingen: „Einfluss der Emslandarena auf die Frischluftzufuhr in die Altstadt von Lingen“.

**Mathematik/Informatik:** Regionalsieger Pascal Schnieder (18) und Christian Michels (18), Gymnasium Carolinum, Osnabrück: „Programmierung eines Latein-Deutsch-Übersetzers“.

**Technik:** Regionalsieger Chris-

toph Lehmann (18) und Benedikt Neumann (16), Ratsgymnasium Osnabrück: „Optimierung von Oberflächenstrukturen – Experimentelle Untersuchungen an Bootsoberflächen“.

### „Schüler experimentieren“:

**Arbeitswelt:** Regionalsieger Jana Büter (13) und Lea Jansing (13), Kreisgymnasium St. Ursula, Haselünne: „Haare ganz ohne Chemie tönen“.

**Biologie:** Regionalsieger Camilla Bremer (12) und Birte Ahmsen, Thomas-Morus-Schule – Haupt-

und Realschule, Osnabrück: „Alles frisch in der Vase?“; 3. Preis Suhad Eltohami Ahmed (12) und Nina Nordmann (13), Kreisgymnasium St. Ursula, Haselünne: „Die Turbo-Kresse mit bestem Geschmack – Untersuchung zur Abhängigkeit des Geschmacks und des Wachstums von Kresse Cressida von der Zugabe bestimmter Flüssigkeiten“.

**Chemie:** Regionalsieger Lenhard (14) und Jonah Bruns (14), Gymnasium Marianum, Meppen: „Ein chemisch hergestelltes Laubblatt aus Papier“.

**Mathematik/Informatik:** Regionalsieger Greta (11) und Lotta Piefke (11), Gymnasium In der Wüste, Osnabrück: „Die Wahlen in unseren Zahlen – Analyse zur Stichwahl in Osnabrück“.

**Physik:** Regionalsieger Marvin Lenjer (14), Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Osnabrück: „Regenvoltaik“.

**Technik:** Regionalsieger Ole Fabian Frerichs (10) und Justus Rocho (11), Ratsgymnasium Osnabrück: „Wie kann man aus Staub Garn herstellen“.

Quelle der Zusammenstellung: Linger Tagespost vom 17.02.2014



Die Gewinner im „Jugend forscht“ - Wettbewerb 2014